Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C III 2 - m 04/16 SH

Die Schlachtungen in Schleswig-Holstein im April 2016

- Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 7. Juli 2016

STATISTIKAMT NORD

Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Cora Haffmans
Telefon: 0431 6895-9306
E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de
Auskünfte: 040 42831-1766
0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2016
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.
Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
…	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
( )	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Rechtsgrundlagen

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist, werden die in Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

Anmerkungen zur Methode

Die Zahl der geschlachteten (seit 1979 genusstauglichen) Tiere wird – gegliedert nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet.

Die Schlachtmenge errechnet sich aus der Zahl der genusstauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch in Schleswig-Holstein. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

Hinweis

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/16 "Die Viehwirtschaft in Schleswig-Holstein 2016" veröffentlicht. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei"; Reihe 4.2.1.

1. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein im April 2016

Tierart	Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft[1] insgesamt		Gewerbliche Schlachtungen			Hausschlachtungen		Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg
	Anzahl	Schlachtmenge in t	Anzahl	darunter Auslandtiere	Schlachtmenge in t	Anzahl	Schlachtmenge in t	
Rinder insgesamt	27 243	8 698	27 234	30	8 695	9	3	319
davon								
Ochsen	207	69	207	–	69	–	–	333
Bullen	9 354	3 492	9 352	–	3 492	2	1	373
Kühe	10 545	3 154	10 544	29	3 154	1	0	299
Färsen[2]	6 248	1 851	6 242	1	1 850	6	2	296
Kälber[3]	825	122	825	–	122	–	–	148
Jungrinder[4]	64	9	64	–	9	–	–	143
Schweine	57 777	5 441	57 774	3 969	5 441	3	0	94
Lämmer[5]	11 299	256	11 298	–	256	1	0	23
Übrige Schafe	1 375	54	1 375	–	54	–	–	39
Ziegen	89	2	89	–	2	–	–	18
Pferde	43	11	43	–	11	–	–	264
Insgesamt	**97 826**	**14 461**	**97 813**	**3 999**	**14 458**	**13**	**3**	**×**

[1] tauglich beurteilte Tiere

[2] ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

[3] Kälber bis zu 8 Monaten

[4] Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

[5] Tiere, die jünger als 12 Monate sind

2. Gewerbliche Schlachtungen[1] in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein im April 2016 im Vergleich zum Vorjahresmonat

Tierart	2016	2015	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
		Anzahl Schlachtungen		
Rinder insgesamt	27 234	25 786	1 448	6
davon				
Ochsen	207	348	- 141	- 41
Bullen	9 352	9 708	- 356	- 4
Kühe	10 544	9 210	1 334	14
Färsen[2]	6 242	5 336	906	17
Kälber[3]	825	959	- 134	- 14
Jungrinder[4]	64	225	- 161	- 72
Schweine	57 774	38 011	19 763	52
Lämmer[5]	11 298	10 044	1 254	12
übrige Schafe	1 375	1 384	- 9	- 1
Ziegen	89	50	39	78
Pferde	43	33	10	30
Insgesamt	**97 813**	**75 308**	**22 505**	**30**
		Schlachtmenge in t		
Rinder insgesamt	8 695	8 262	433	5
davon				
Ochsen	69	122	- 53	- 43
Bullen	3 492	3 573	- 81	- 2
Kühe	3 154	2 809	345	12
Färsen[2]	1 850	1 577	273	17
Kälber[3]	122	142	- 20	- 14
Jungrinder[4]	9	40	- 31	- 77
Schweine	5 441	3 575	1 866	52
Lämmer[5]	256	224	32	15
Übrige Schafe	54	50	4	8
Ziegen	2	1	1	78
Pferde	11	9	3	30
Insgesamt	**14 458**	**12 120**	**2 338**	**19**

[1] tauglich beurteilte Tiere

[2] ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

[3] Kälber bis zu 8 Monaten

[4] Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

[5] Tiere, die jünger als 12 Monate sind